

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

22.9.1902 (No. 260)

wird, um künstlich im Inland Preise zu bilden, welche im Verhältnis zu den Preisen auf dem offenen Markte stehen und die Verschleuderung der Produktion an das Ausland auf Kosten des Inlandes ermöglichen.

Die Gegenorganisation der Konsumenten ist zu fördern und die volle Kooperationsfreiheit der Arbeiter durchzuführen.

Professor Duidde-München bespricht die Frage der Verantwortlichkeit des Reichszanlers und des Schubes der Verfassung vom verfassungsmäßigen Standpunkt aus.

Schließlich wird folgender Antrag aus der Versammlung angenommen:

Der 22. Parteitag der Deutschen Volkspartei schließt sich den Bestrebungen an, welche zur Hebung der gegenwärtigen Fleischtheuerung unter Aufrechterhaltung notwendiger sanitärer Schutzmaßnahmen auf sofortige Erleichterung der Einfuhr von Schlachtwild und Fleisch gerichtet sind; er verwahrt sich dagegen, daß die zum Schutz der Landwirtschaft gegebenen Bestimmungen gegen die Einschleppung von Viehseuchen dazu ausgenützt werden, um über dieses Ziel hinaus zum Schaden der Allgemeinheit die Einfuhr von Schlachtwild und Fleisch ganz oder nahezu zu vereiteln und er entnimmt den gegenwärtigen Erfahrungen den unwiderleglichen Beweis dafür, daß die vorgeschlagene Erhöhung der Vieh- und Fleischzölle den Interessen der Allgemeinheit und damit auch der Landwirtschaft widerspricht.

Nach 2 Uhr wird die Versammlung geschlossen.

Kolonialpolitik.

* Aus einem von dem Oberleutnant Pabel über seinen Zug nach dem Tadjee erstatteten vorläufigen Bericht, datiert Garua, den 8. Juni 1902, theilt das „Deutsche Kolonialblatt“ mit, daß die von dem Kommandeur der Kaiserlichen Schutztruppe befehligte Expedition am 26. März von Garua abmarschiert ist, die Ngollo- und Lebelebaberger unter Befehl durchquert, Dikoa am 21. April und den Tadjee am 3. Mai erreicht hat. Der Rückmarsch wurde den Logon entlang über Karua-Logon nach Marua unternommen. Die Wiederankunft in Garua erfolgte am 7. Juni. Dem Sultan Suberu von Jola wurden in den Ausläufern der Mandaraberger weislich von Marua zwei Niederlagen beigebracht, ohne daß es jedoch gelungen wäre, ihn gefangen zu nehmen. In Dikoa wurde eine französische Garnison — Kapitän Dangeville mit einem weißen Unteroffizier und 50 Spahis — vorgefunden. Diese wohnte der feierlichen Hissung der deutschen Flagge bei und zog hierauf auf französisches Gebiet ab. Weitere französische Garnisonen in Kasser und Gulfei zogen beim Nahen der Expedition gleichfalls ab. Die Engländer verhindern von Britisch-Vornu aus den Handel mit Deutsch-Vornu, indem sie von Norden kommenden Handelskarawanen den Uebertritt auf deutsches Gebiet verwehren. Sie haben ferner durch allerlei Versprechungen den Sultan Bentail veranlaßt, mit seinem Volke aus Dikoa auf britisches Gebiet überzusiedeln. Von dem Oberleutnant Pabel wurde hiergegen energischer Protest bei den britischen Behörden eingelegt. Dikoa und Garua erhielten deutsche Garnisonen; und zwar Dikoa 50 Mann unter dem Oberleutnant von Hilow und Garua 50 Mann unter dem Oberleutnant Dominik. Der Oberleutnant Pabel trat am 8. Juni von Garua aus den Rückmarsch zur Küste an und ist Mitte August in Duala eingetroffen. Das Hinterland von Kamerun ist nun tatsächlich in Besitz genommen.

Großherzogthum Baden.

* Karlsruhe, 22. September.

** Die badische Regierung hat beim Bundesrath einen Antrag eingebracht, der auf Errichtung gemischter Privattransitlager ohne amtlichen Mitverschuß für Bau- und Nutzholz in Mannheim und Rehl abzielt.

(Mittheilungen aus der Stadtrathsitzung vom 19. September 1902.) Der Stadtrath spricht seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl für die durch Vermittelung der Großh. Markgräfinlichen Domänenkanzlei der Unterländer Fideikommission dem städtischen Archiv überwiesenen photographischen Abbildungen des zum Abbruch bestimmten Pavillons im Markgräflischen Palastgarten den ehrethuchsvollsten Dank aus. — Mit Rücksicht auf die diesjährige geringe Obsterte kann der vom Badischen Obstbauverein im Oktober d. J. in der Ausstellungshalle dahier geplante Obstgroßmarkt nicht stattfinden. Derselbe wird nunmehr auf den Herbst kommenden Jahres in Aussicht genommen. — Nach dem vom städtischen Hochbauamt revidirten Kostenanschlag für die Erbauung eines Krematoriums auf dem städtischen Friedhof erhöht sich der Bauaufwand von 50 000 M. auf 66 000 M. Der Stadtrath sagt dem Feuerbestattungsverein zu, die Bewilligung der zum Bau erforderlichen Mittel beim Bürgerausschuß zu beantragen, sofern der Verein die schon früher vereinbarten Bedingungen — vornehmlich Verzinsung des Bauaufwandes mit jährlich 4 Prozent bis zur gänzlichen Tilgung desselben — auch jetzt noch anerkennt. Die Tilgung des Kapitals soll unter Anderem durch Anwendung eines Theiles der Einäscherungsgebühren an den Tilgungsfond erfolgen. — Der Entwurf eines Ueber-einkommens mit dem Karlsruher Männerhilfsverein wegen Unterbringung des letzterem gehörigen besaunbareren Krankeustransportwagens in dem für diesen Zweck erstellten Schuppen beim städtischen Krankenhaus, wird genehmigt. Darnach ist die Krankenhausverwaltung berechtigt, den Wagen auch für ihre Zwecke gegen Ersatz der Verpauungskosten unmittelbar in Anspruch zu nehmen, sobald die Zugelung eines Mitgliedes der Sanitätskolonnen des Männerhilfsvereins im einzelnen Falle sich als unthunlich erweist. — Der Stadtrath stimmt zu, daß eine junge Dame als Schülerin in die Oberprima des hiesigen Real- und Reformgymnasiums aufgenommen werde, nachdem sie die Aufnahmeprüfung in dieser Klasse bestanden hat und genehmigt dabei grundsätzlich die Aufnahme von Schülerinnen in die Anstalt unter den für männliche Schüler vorgesehenen Bedingungen. — Auf Anregung des Badischen Frauenvereins soll in Verbindung mit der Anstalt für Arbeitsnachweis eine Centralstelle für Krankenpflegerinnen, welche die jeweils verfügbaren Pflegerinnen nachweist, errichtet werden. — Zur Anschaffung von 4000 Thiereschußkalendern für 1903, die an die

Schüler der Volksschule vertheilt werden sollen, werden wieder 100 M. im nächstjährigen Voranschlag vorgezogen. — Dem Gewerkschaftsrath Karlsruhe dahier werden auch im kommenden Winter städtische Schullotale zur Abhaltung von Unterrichtskursen im Schön- und Rechtschreiben, im Rechnen und in Korrespondenz und Buchführung zur Verfügung gestellt. — Das vom städtischen Tiefbauamt ausgearbeitete, revidirte und abgeänderte Projekt für die Einführung der Schwemmanalysation in hiesiger Stadt und die Fortsetzung des Schwemmanals bis zum Rhein, sowie für die hierdurch bedingte Aenderung des Landgrabens, wird dem Groß. Bezirksamt zur Erwirkung der wasserpolizeilichen Genehmigung gemäß §§ 37 ff. des Wassergesetzes vorgelegt. — Der Entwurf einer mit dem 1. Januar kommenden Jahres in Kraft tretenden Gasbezugsordnung wird nach den Anträgen der Gas- und Wasserwerkskommission genehmigt. Der Entwurf entspricht im wesentlichen den derzeit bestehenden Bestimmungen über die Lieferung von Gas aus dem städtischen Gaswerk. — Nach den diesjährigen Umfragen beträgt die Summe der umlagepflichtigen Kapitalrentenfeuerkapitalien in hiesiger Stadt 291 007 360 M. gegen 282 035 920 M. im Vorjahre und 274 873 520 M. im Jahre 1900. — An Stelle des verstorbenen Herrn Stadtraths Pring wird Herr Stadtrath Höpfer zum Vorsitzenden der städtischen Betriebsrentenkommission ernannt. — Das städtische Hafenamt berichtet über den Verkehr im städtischen Rheinhafen während der ersten 8 Monate des laufenden Jahres gegenüber dem Verkehr der 8 Monate (Mai bis Dezember), während welcher der Hafen im vorigen Jahre in Betrieb war: Es sind angekommen: beladene Schiffe 320 gegen 252, leere Schiffe 86 gegen 15, Nachen 219 gegen 31, abgegangen sind: beladene Schiffe 223 gegen 107, leere Schiffe 174 gegen 160, Nachen 219 gegen 31. Der Güterverkehr nahm folgende Entwicklung: es wurden ausgeladen: 161 609 Tonnen gegen 118 337 Tonnen, eingeladen 51 853 Tonnen gegen 10 409 Tonnen, zusammen 213 462 Tonnen gegen 128 747 Tonnen. Davon wurden mit Straßen ausgeladen: 118 109 Tonnen gegen 86 664 Tonnen, eingeladen 25 769 Tonnen gegen 10 049 Tonnen, zusammen 138 178 Tonnen gegen 96 713 Tonnen. Am 31. August d. J. befanden sich auf Lager 21 312 Koll. Waaren mit einem Gewichte von zusammen 1 785 357 Kilogramm gegen 12 212 Koll. Waaren mit einem Gewichte von 1 078 923 Kilogramm am 31. Dezember 1901. Die Einnahmen betragen: 114 232 M. 94 Pf. gegen 76 136 M. 05 Pf., die Ausgaben 80 236 M. 50 Pf. gegen 49 972 M. 22 Pf. — Gegen einen hiesigen Schweinehändler, welcher den Nachtrichter des städtischen Schlachthofes mit Bezug auf seinen Dienst beschimpft hat, wird Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. — Der Stadtrath erklärt sich mit dem von den Vertretern der Städteordnungsämter beschlossenen, dem Groß. Ministerium des Innern zu erstattenden Bericht zu dem Entwurfe eines Gesetzes über die Einführung einer Gemeindebesteuerung der Wasserhäuser einverstanden. — Der Verkaufspreis für das im städtischen Viehhof abzugebende Heu wird vom 1. Oktober d. J. an von 5 M. 50 Pf. auf 4 M. 50 Pf. für den Zentner ermäßigt. — Dem Kammerjuchereverein dahier wird der vordere Theil der Ausstellungshalle zur Abhaltung einer Ausstellung von Maschinen und Schiffsantrieben vom 25. bis 27. Oktober d. J. miethfrei überlassen.

* Forstheim, 22. Sept. In einer Wirtschaft der Stefanstrasse ereignete sich am Samstag gegen halb 12 Uhr ein bedauerlicher Unglücksfall. Das 19 Jahre alte Dienstmädchen Johann Schendt aus Jllingen suchte Karfettbodenwische auf einem Gasofen ab. Sie verstaunte dabei, die Wische ins Wasser zu stellen. Durch irgend einen noch nicht aufgeklärten Zufall schlug plötzlich die Gasflamme in die Küche mit der Karfettbodenwische. Im Nu stand auch das Mädchen in hellen Flammen. Dasselbe lief kreierend auf die Straße, wo von Passanten mittelst Teppichen die Flammen erlosch wurden. In hoffnungslosem Zustande wurde das Mädchen ins Spital gebracht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 22. Sept. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge ging dem Reichszanler vom Ostasiatischen Verein in Beziehung auf die Befriedigung der deutschen Entschädigungsansprüche aus den chinesischen Wirren ein Dankschreiben zu, nachdem bisher bereits 39 Prozent Schadenersatz gezahlt sind und weitere Theilzahlungen zum Jahresende in Aussicht stehen.

* Marseille, 21. Sept. Der Gouverneur von Indochina, Beau, erklärte einem Berichterstatter gegenüber, er werde sich bemühen, so schnell als möglich das Eisenbahnetz zu vollenden. Er sei stets Anhänger der Politik des Einvernehmens mit China gewesen. Beau faßte die Politik bezüglich Chinas in die Formel: Wir fordern Kulis im Austausch für Reis.

* Lesneve, 21. Sept. Heute fand in Le Folgeot ein großer Umzug der freien Schulen statt. Es nahmen ungefähr 50 000 Erwachsene und 15 000 Kinder theil.

* Madrid, 22. Sept. Im Ministerrathe wurde ein Bericht des Finanzministers verlesen, welcher den ganzen Plan der Reformen enthält. Der Ministerrath genehmigte die Antwort des Ministers des Außern auf die Note des Vatikans in der die Kongregationen betreffenden Frage.

* Warschau, 21. Sept. Heute fand die feierliche Vertheilung der vom Marineminister zuerkannten Auszeichnungen an die Mannschaften des Kreuzers „Flabio Gioja“ statt, die sich an der Rettung der mit dem deutschen Schulschiff „Gneisenau“ bei Malaga Verunglückten betheiligt hatten.

* Konstantinopel, 21. Sept. Infolge vertraulicher Nachrichten, daß das macedonische Comité für den 1. Oktober ein thätiges Vorgehen vorbereite, fanden im Bildzpalast militärische Berathungen statt.

* New-York, 22. Sept. Einer Meldung aus Willestadt zufolge vereinigten sich des Präsidenten Castro 3600 Mann mit Garridos 2500 Mann in Valencia. Die Artillerie beider zählt 12 Feldgeschütze. Castro und Garrido marschirten nach Luchyto ab, um die Aufständischen unter Mendoca anzugreifen.

Verschiedenes.

* Berlin, 21. Sept. Bei dem Radrennen um den Großen Preis von Deutschland siegte Krenn-Gannover. Zweiter wurde Quignon-Galais, dritter Schilling-Amsterdam.

* Swinemünde, 22. Sept. (Telegr.) Gestern Abend 8 Uhr brannte die Schulz'sche Schiffsverft bis auf die Comptoirräume und die Gießerei ab. Zuerst am Platze waren 100 Mann des russischen Panzerkreuzers „Bogatyr“, welche sich hervorragend an den Lösch- und Rettungsarbeiten betheiligten.

* Baderborn, 22. Sept. (Telegr.) Samstag Nachmittag 5 Uhr 41 Min. ist auf dem Eisenbahnübergange der Chaussee Baderborn-Wippfing die Equipage des Kaufmanns Stotrad Wegener-Wippfing von einem Personenzuge überfahren worden. Der Kaufmann Albrecht-Eberfeld wurde sofort getödtet, Fräulein Marie Leggemann-Strum schwer und Fräulein Auguste ten Eiden-Essen leicht verletzt. Der russische Engelbrecht-Schmitt-Wippfing erlitt nur unbedeutende Verletzungen. Das Pferd des Einspanners wurde getödtet.

* Bajala, 21. Sept. (Telegr.) In Nordschweden ist starker Schneefall eingetreten. Das Getreide in den Rappmarken ist überall erfroren. Es herrscht große Besorgniß, daß eine Hungernoth eintreten könnte.

* New-York, 20. Sept. (Telegr.) Nach einer Meldung aus Birmingham in Alabama sind bei der Panik in der Regembaptistenkirche 150 Personen um's Leben gekommen.

** Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badiſchen Nebenbahnen betragen im Monat August 1902.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr		Aus dem Güterverkehr		Aus sonstigen Quellen		Zus. Einnahmen		vom Beginn des Betriebsjahres an	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A. Betriebsjahr vom 1. April 1902 ab.										
Karlsruhe - Mannheim - Heidelberg gegen 1901	40 060	29 679	750	70 489	335 330	39 391	31 183	700	71 274	337 942
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1901	17 372	1 347	80	18 749	89 292	15 153	1 264	51	16 468	86 427
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	5 890	3 065	195	8 650	38 656	5 250	3 306	154	8 710	39 763
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	140	241	41	60	1 107	11 624	3 899	79	15 602	69 826
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	10 918	3 277	194	14 889	69 498	706	622	115	1 213	328
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	10 006	3 202	348	13 556	66 280	9 362	4 406	77	13 845	69 917
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	644	1 204	271	289	3 637	6 014	7 319	13	13 346	64 145
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	5 719	6 838	46	12 603	52 694	2 295	481	33	743	11 451
Kaiserstuhlbahn gegen 1901	9 483	12 880	250	22 613	108 238	8 598	15 311	250	24 159	108 237
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	885	2 431	—	1 546	89	2 172	2 135	70	4 377	16 443
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	2 303	2 769	135	5 207	22 567	131	634	65	836	6 124
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	3 594	2 285	93	5 972	26 459	3 403	2 239	84	5 726	27 646
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	191	46	9	246	1 187	9 535	603	156	10 294	40 659
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	7848	601	106	8 555	34 804	1 687	2	50	1 739	5 755
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	4 257	4 109	103	8 469	41 192	4 095	3 898	—	7 993	41 833
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	162	211	103	476	641	6 401	7 361	80	13 842	60 208
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	6 324	6 983	80	13 392	58 263	77	373	—	450	1 940
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	7 962	9 352	180	17 444	76 247	7 953	10 550	120	18 623	84 268
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	9	1 198	10	1 179	8 021					
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1902 ab.										
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	8 110	3 160	80	11 350	96 456	9 044	3 163	221	12 428	100 032
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	934	3	141	1 078	3 576					
Karlsruhe - Eppingen - Herrenalb u. Eppingen - Forstheim - Altdorf bis Eppingen - Halzhusen gegen 1901	42 170	7 000	130	49 300	309 722	41 141	7 647	400	49 188	305 304
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	1 029	647	270	112	4 418	3 030	4 180	—	7 210	46 968
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	2 881	4 055	68	7 004	47 024	149	125	68	206	56
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	5 630	4 350	270	10 250	80 927	2 960	3 300	120	6 380	20 353
Oberrhein-Odenwälder gegen 1901	2 670	1 050	150	3 870	16 574					

*) 1901 wurde die Strecke Wiesloch-Heidelberg in Betrieb genommen am 11. Mai; Wiesloch-Waldangelloch am 2. Oktober.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Dienstag, 23. Sept. Abt. B. 6. M. Vorst. (Mittelpreise.) „Das goldene Kreuz“, Oper in 3 Akten, nach dem Französischen von G. E. Wolfenthal. Musik von Ignaz Brüll, Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.



Dr. W. Knecht's Magenbitter
SÄNTIS ist der beste
der Welt.

Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse im Großherzogthum Baden während des 2. Quartals 1902.
Nach den Berichten der Großherzoglichen Bezirksärzte.

Mortalität.
1902. a. in den Amtsbezirken. 2. Quartal.

Amtsbezirk	Zahl der Lebgeborenen	Zahl der Gestorbenen ohne Lebgeborene	Von den Gestorbenen sind Kinder von		Es starben an															
			0-1	1-15	Masern	Keuchhusten	Bluth	Typhus	Wochenruhr	Keuchhustencroup	Scharlach	Puerperalfieber	Verdauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahre)	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	
Achern	5	134	43	12	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Adelsheim	4	68	15	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Baden	8	151	29	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bonnard	2	74	17	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Borberg	7	76	17	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bretten	8	77	11	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Breisach	4	118	38	11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bruchsal	12	855	161	22	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Buchen	1	142	32	26	19	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bühl	2	148	40	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Donauesch.	2	135	36	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Durlach	12	222	98	23	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Eberbach	5	83	22	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Emmending.	26	224	47	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Engen	4	98	20	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Eppingen	4	78	24	11	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ettingen	7	106	31	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ettingen	6	134	49	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Freiburg	20	458	124	48	1	1	3	4	2	4	35	85	85	85	85	85	85	85	85	85
Heidelberg	32	545	153	62	8	4	1	3	4	1	58	97	97	97	97	97	97	97	97	97
Karlsruhe	41	659	210	81	6	2	3	1	2	1	7	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Keil	5	109	28	11	1	1	1	1	1	1	11	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Konstanz	11	234	59	21	1	1	1	1	1	1	23	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Kahr	8	190	53	14	1	1	1	1	1	1	14	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Kirsch	11	181	51	15	1	1	1	1	1	1	14	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Mannheim	57	848	338	134	7	12	2	1	1	3	4	86	138	138	138	138	138	138	138	138
Meschede	2	84	31	4	1	1	1	1	1	1	12	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Mosbach	4	134	43	10	1	1	1	1	1	1	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Mühlheim	2	89	9	8	1	1	1	1	1	1	3	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Neustadt	3	104	23	11	1	1	1	1	1	1	1	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Oberkirch	6	104	21	8	1	1	1	1	1	1	1	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Offenburg	14	277	63	33	5	6	1	1	1	1	19	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Pforzheim	28	403	153	56	3	1	2	1	3	1	1	39	53	53	53	53	53	53	53	53
Pfullendorf	3	57	19	2	1	1	1	1	1	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rastatt	11	354	115	32	8	4	2	2	1	1	22	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Säckingen	1	98	15	10	1	1	1	1	1	1	6	11	11	11	11	11	11	11	11	11
St. Blasien	1	59	11	3	1	1	1	1	1	1	9	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Schnau	3	80	19	8	1	1	1	1	1	1	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Schopfheim	3	107	21	10	1	1	1	1	1	1	46	41	41	41	41	41	41	41	41	41
Schweigen	18	267	125	49	2	4	1	1	1	1	11	24	24	24	24	24	24	24	24	24
Sinsheim	7	171	53	26	1	1	1	1	1	1	4	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Staufen	8	102	17	4	1	1	1	1	1	1	1	4	7	7	7	7	7	7	7	7
Stodach	4	114	27	8	1	1	1	1	1	1	5	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Taubertshausen	5	151	45	17	2	1	1	1	1	1	6	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Triberg	3	116	36	10	1	1	1	1	1	1	6	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Ueberlingen	7	139	32	8	1	1	1	1	1	1	9	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Willingen	9	130	41	13	1	1	1	1	1	1	14	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Waldkirch	3	119	22	12	1	1	1	1	1	1	13	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Waldsiedlung	12	167	28	12	1	1	1	1	1	1	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Weinheim	5	148	48	10	1	1	1	1	1	1	9	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Wernau	2	82	16	7	1	1	1	1	1	1	1	9	1	1	1	1	1	1	1	1
Wiesloch	3	158	75	10	1	1	1	1	1	1	35	19	19	19	19	19	19	19	19	19
Wolfach	5	131	30	19	4	1	1	1	1	1	12	17	17	17	17	17	17	17	17	17

2. Quart. 1902 476 959 284 99 77 63 - 15 36 27 13 22 808 1291 45
1. Quart. 1902 473 958 266 94 77 46 3 17 90 54 15 36 548 1223 85
2. Quart. 1901 443 1031 310 127 372 84 - 24 67 97 34 41 940 1233 81

1902. b. Gemeinden mit 4000 Einwohnern und mehr. 2. Quartal.

Stadt	Zahl der Lebgeborenen	Zahl der Gestorbenen	Kinder von		Es starben an															
			0-1	1-15	Masern	Keuchhusten	Bluth	Typhus	Wochenruhr	Keuchhustencroup	Scharlach	Puerperalfieber	Verdauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahre)	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	Keuchhustencroup	
Baden	5	81	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bretten	4	29	7	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Brüdingen	3	49	23	13	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bruchsal	5	63	29	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bühlertal	1	20	6	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Durlach	3	52	25	7	1	1	1	1	1	1	6	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Eberbach	2	29	8	4	1	1	1	1	1	1	9	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Emmending.	5	37	4	3	1	1	1	1	1	1	1	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Ettingen	4	42	16	1	1	1	1	1	1	1	9	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Freudenheim	1	29	13	4	1	1	1	1	1	1	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Freiburg	15	393	86	34	1	1	3	2	2	20	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52
Furtwangen	2	29	10	3	1	1	1	1	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Heidelberg	13	244	59	30	3	2	2	2	2	8	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Hockenheim	6	64	25	16	1	1	1	1	1	5	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Karlsruhe	22	433	121	52	5	2	1	2	1	27	72	72	72	72	72	72	72	72	72	72
Keil (Dorf)	1	19	10	1	1	1	1	1	1	1	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Konstanz	4	89	20	8	1	1	1	1	1	1	3	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Kahr	3	56	12	6	1	1	1	1	1	1	5	17	17	17	17	17	17	17	17	17
Kirchthal	1	28	7	1	1	1	1	1	1	1	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Kirsch	3	56	20	2	1	1	1	1	1	1	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Mannheim	50	702	278	121	5	12	2	1	3	4	73	109	109	109	109	109	109	109	109	109
Offenburg	5	63	18	15	4	6	1	1	1	1	3	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Pforzheim	12	187	59	27	1	2	2	2	1	14	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
Pfullendorf	1	24	8	3	1	1	1	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rastatt	2	39	12	1	1	1	1	1	1	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Säckingen	1	19	3	2	1	1	1	1	1	1	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Sandhofen	3	26	15	1	1	1	1	1	1	1	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Schweigen	2	33	17	3	2	1	1	1												

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

<p>Bühl. Nr. 14 178. Zum diesseitigen Handelsregister Abth. A D.-Z. 161 Nr. 1 wurde eingetragen: Mag Trautmann, Wühlertthal. Inhaber: Mag Trautmann, Spe- zereitwaarenhändler in Wühlertthal. Bühl, den 15. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Heidelberg. V. 342. Eingetragen wurde: 1. Zu Abth. A Band II D.-Z. 290. Firma „Alten & Hoff“ in Heidelberg. — Die offene Handelsgesellschaft ist durch den Austritt des Theilhabers Hopff aufgelöst; das Geschäft wird von dem anderen Theilhaber, Kaufmann Franz Alfken in Heidelberg unter der Firma „Franz W. Alfken“ weitergeführt. Dem Kaufmann Wilhelm Kühner in Mannheim ist Procura erteilt. 2. Zu Abth. A Band I D.-Z. 348. Firma „G. F. Beisel Nachfolger“ in Heidelberg. — Das Geschäft ist auf Fabrikant Karl Vandell in Stuttgart übergegangen, der solches unter unveränderter Firma weiterbetreibt. Heidelberg, den 15. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Heidelberg. V. 385. Geschäftszweig: Sattlerartikel und Polsterwaaren en gros und en detail. 1. Band I D.-Z. 112: Firma „Joseph Oberländer“, Mannheim. Die Firma ist erloschen. 2. Band IX D.-Z. 77: Firma „Theodor Guggenheim“, Mannheim. Inhaber ist Theodor Guggenheim, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Getreidegeschäft. 3. Band I D.-Z. 89: Firma „A. Eichler“, Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptst. Berlin. Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen. 4. Band V D.-Z. 22: Firma „Joseph Kühner“, Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1902 aufgelöst und das Geschäft mit der Firma auf den bisherigen Gesellschafter Josef Kühner, Kaufmann, Mannheim übergegangen. Mannheim, den 13. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.</p>	<p>Schwetzingen. V. 266. Nr. 20 885. Ins Handelsregister A wurde unterm 10. September 1902 zu D.-Z. 162 in Spalte 4 bei der Firma August Neubaus & Cie in Schwetzingen eingetragen: „Dem Fabrikant Franz Henn- wagen in Schwetzingen wurde Pro- cura erteilt.“ Schwetzingen, 11. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>
<p>Durlach. V. 360. Handelsregister: Zu K. Leukler, Dur- lach eingetragen: Procura des Peter Neurohr ist erloschen. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Emmendingen. V. 339. Nr. 13 680. Zum diesseitigen Handelsregister A unter D.-Z. 104 wurde eingetragen: Heinrich Weil, Handelsmann in Emmendingen. Inhaber: Heinrich Weil, Emmendingen. Angegebener Geschäftszweig: Viehhandlung. Emmendingen, den 5. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Worms. V. 292. Nr. 22 957. Ins hiesige Handels- register Abth. A Band II D.-Z. 60 wurde eingetragen: Firma Freiherr von Strombed, Reinslagen & Cie. in Orttrand. Zweigniederlassung in Kan- dern. Persönlich haftende Gesell- schafter sind: 1. Leutnant a. D. Fried- rich Freiherr von Strombed, 2. In- genieur Rudolf Reinslagen und Fa- brikant Otto Reidel, alle in Orttrand. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Kommanditgesellschaft mit einem Kommanditisten. Dieselbe hat am 1. Juli 1902 begonnen. Worms, den 14. August 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Worms. V. 374. Zu D.-Z. 75 des Handelsregisters Abtheilung A wurde heute einge- tragen: Kaufmann Thomas Schmus-Mayer in Löffingen führt nach Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Thomas Schmus-Mayer „a. Kaffen“ in Löff- ingen diese Firma als Einzelkauf- mann weiter. Neustadt, den 16. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>
<p>Ettlingen. V. 341. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde heute unter D.-Z. 107 eingetragen die Firma: „Johannes Wipfler“, Malsch. Inhaber derselben ist der Kauf- mann Johannes Wipfler zu Malsch. (Manufaktur und Colonialwaaren.) Ettlingen, den 16. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.</p>	<p>Freiburg. V. 375. In das Handelsregister Abth. A Band I wurde eingetragen: D.-Z. 164. Firma S. Wüsten- rath u. Wiedemann in Freiburg betr. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Freiburg, den 15. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Mannheim. V. 358. Die Inhaber oder die Rechtsnach- folger der Inhaber der nachgenannten, in unserm Handelsregister eingetra- genen Firmen: Salz Herr, B. Spannagel, B. Cahn, Mannheim, den 10. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.</p>	<p>Neustadt. V. 374. Zu D.-Z. 75 des Handelsregisters Abtheilung A wurde heute einge- tragen: Kaufmann Thomas Schmus-Mayer in Löffingen führt nach Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Thomas Schmus-Mayer „a. Kaffen“ in Löff- ingen diese Firma als Einzelkauf- mann weiter. Neustadt, den 16. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>
<p>Freiburg. V. 375. In das Handelsregister Abth. A Band I wurde eingetragen: D.-Z. 164. Firma S. Wüsten- rath u. Wiedemann in Freiburg betr. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Freiburg, den 15. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Mannheim. V. 358. Die Inhaber oder die Rechtsnach- folger der Inhaber der nachgenannten, in unserm Handelsregister eingetra- genen Firmen: Salz Herr, B. Spannagel, B. Cahn, Mannheim, den 10. Sept. 1902. Großh. Amtsgericht I.</p>	<p>Neustadt. V. 374. Zu D.-Z. 75 des Handelsregisters Abtheilung A wurde heute einge- tragen: Kaufmann Thomas Schmus-Mayer in Löffingen führt nach Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Thomas Schmus-Mayer „a. Kaffen“ in Löff- ingen diese Firma als Einzelkauf- mann weiter. Neustadt, den 16. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Schwetzingen. V. 266. Nr. 20 885. Ins Handelsregister A wurde unterm 10. September 1902 zu D.-Z. 162 in Spalte 4 bei der Firma August Neubaus & Cie in Schwetzingen eingetragen: „Dem Fabrikant Franz Henn- wagen in Schwetzingen wurde Pro- cura erteilt.“ Schwetzingen, 11. September 1902. Großh. Amtsgericht.</p>

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Hinscheiden unseres innigst geliebten Gatten, Vaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Wilhelm Becker

Geh. Oberfinanzrath
bei der Grossh. Bad. Oberrechnungskammer

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. September 1902

Die trauernden Hinterbliebenen.

Badische Jubiläums-Lotterie

Ziehung sicher schon 3. u. 4. Oktober 1902.

Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

7000 Geld-Gewinne zus. **1,161.6**
90 Gewinne i. W.
Loose 11 M., 11 Loose **10 M.** **Mk. 50,000**

Strassburger Pferde-Loose
empfehlen J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.
C. Götz, A. v. Perlestein, E. Dahlemann, F. Pecher, Ch. Wieder, A. Sauer, E. Wegmann, L. Michel und alle durch Loose und Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Telegramme

erhielt ich von Kastatt, Nadsollzell und Königberg über verschiedene größere Gewinne, die an meine werthe Stundschaft fielen. Nummern und Listen sind bei mir einzusehen, die Gewinner habe sofort benachrichtigt.
Nun empfehle Frankfurt, Jubiläums- und Düsseldorf zu 1 M. per Stück, 11 Stück 10 Mark.

Carl Götz,

Sebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Behörden u. Industriellen

empfehlen sich zur Anfertigung von Gutachten, Ausarbeitung von Projekten für elektr. Centralen und Einzelanlagen, Kostenanschlägen u. Rentabilitätsberechnungen sowie zur Prüfung von maschinellen und elektrischen Anlagen als Ingenieur mit jahrelanger praktischer Erfahrung
Carl Eberhardt, Civilingenieur, Karlsruhe i. B., Weinbrennerstraße 15.

Bürgerliche Rechtsfreite.

Abth. 2. Nr. 9473. M o s b a c h. Der Rathschreiber Johann Weich II. zu Untergimpeln, Prozeßbevollmäch-

tigter: Rechtsanwalt Neumann in Mosbach, klagt gegen seine Ehefrau, Sophie geb. Weiz, früher zu Unter- gimpeln, jetzt unbekannt wo, mit dem Antrage, „die zwischen den Streit- theilen am 17. Juni 1880 geschlossene Ehe wird wegen Ehebruchs der Be- klagten geschieden, die Beklagte hat die Kosten zu tragen.“
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechts- streits vor die erste Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Mosbach auf
Dienstag, den 18. November 1902, Vormittags 9 Uhr, ein bei dem gedachten Gerichte zugelassenen An- walt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu- stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mosbach, den 15. September 1902.
Wickeman,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Labung.

V. 3462 Nr. 24073. Mannheim. Der Handelsmann Jean Weidinger zu Mannheim, F 4. 15, Prozeßbevoll- mächtigter: Rechtsagent Hermann hier, klagt gegen den Regieremeister Wilhelm Frank, früher zu Mann- heim-Waldhof, jetzt in Amerika, auf Grund der Behauptung, daß Beklagter ihm aus Darlehen, Zinsen, ausgeleg- ten Wechseln und Provision den Betrag von 47 M. schulde, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zah- lung des genannten Betrags.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts- streits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf
Freitag, den 7. November 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu- stellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 17. Sept. 1902.
Der Gerichtsschreiber:
Fabian,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Aufgebot.

V. 3452. Nr. 14 176. B a h l. Theodor Frisch, geboren am 7. No- vember 1853 zu Wühlertthal, Sohn des Florentin Frisch und der Petros

nella geb. Schmieder, ist im Jahre 1880 von Bühl aus nach Amerika ausgewandert und hat seit 1887 nichts mehr von sich hören lassen. Der Ab- wesenseitenspfleger Joachim Wieland hier hat die Todeserklärung bean- tragt. Der Verschollene wird aufge- fordert, sich spätestens in dem auf: **Mittwoch, den 29. April 1903, Vormittags halb 9 Uhr,** bestimmten Aufgebotsstermin zu mel- den, widrigenfalls die Todeserklä- rung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen geben kön- nen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Großh. Amtsgericht.
gez. A. Kaiser.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Mittelmann.
V. 2502 Nr. 13 395. Emmendingen. Das Großh. Amtsgericht Emmendingen hat folgendes **Aufgebot** erlassen:
Der Landwirth Karl Willaredt in Malterdingen hat beantragt, den 1871 nach Amerika ausgewanderten und seit Spätjahr 1871 verschollenen Kaiser Karl Leopold Willaredt, zuletzt wohnhaft in Malterdingen, für todt zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf: **Donnerstag, den 26. März 1903, Vormittags 9 Uhr,** vor dem Amtsgericht Emmendingen anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeser- klärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Le- ben oder Tod des Verschollenen zu er- theilen vermögen, ergeht die Auffor- derung, spätestens im Aufgebotsster- mine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Emmendingen, 8. September 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Biernefel.
Aufgebot.

V. 378. Trüben. Landwirth Gregor Dold von Schonach hat die Todeser- klärung seines im Jahre 1871 aus- gewanderten Oheims Johann Duffner von Schonach beantragt, da derselbe seit seiner Entfernung keine Nachricht von sich gab und seither verschollen ist.
Aufgebotsstermin wird auf:
Dienstag, den 7. April 1903, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Es ergeht die Aufforderung:
1. an den Verschollenen, sich spä- testens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls Todeser- klärung erfolgt;
2. an alle Personen, welche Nach- richt über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen ver- mögen, spätestens im Aufgebots- termin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Trüben, den 10. September 1902.
Großh. Amtsgericht.
gez. Berni.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Köble.
Konstanz.
Nr. 42 531. Forzheim.
Im Konkursverfahren über das Ver-

mögen des Bijouteriehändlers David Goldhamer in Forzheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Ein- wendungen gegen das Schlussverzeich- nis der bei der Vertheilung zu be- rücksichtigenden Forderungen, und zur Beschuldigung der Gläubiger, und über die Erstattung der Auslagen und die Genehmigung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerenaus- schusses Schlussstermin bestimmt auf: **Mittwoch, den 15. Oktober 1902, Vormittags 9 Uhr,** vor dem Amtsgerichte hier selbst (Zim- mer 19).
Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 190 Mark 65 Pf. festgesetzt.
Forzheim, den 16. Sept. 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

V. 392. Lörach. In dem Kon- kurs über das Vermögen des Eisen- gießereibesizers Ludwig Ganzmann in Kändern soll die Schlussvertheilung stattfinden.
Der verfügbare Massebestand be- trägt 2439 M. 75 Pf.
Nach dem bei der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts dahier niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 197 M. 72 Pf. bevorrechtigte und 60 410 M. 79 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen. Dies wird gemäß § 151 der St.O. hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Lörach, den 18. September 1902.
G. Britsch,
Konkursverwalter.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bekanntmachung.
V. 313. Nr. 18 029. Bretten. Den Nachlass der Andreas Kaiser, Witwe, Christiane geb. Wolf von Wünnegheim, hier dessen Nachlassverwal- tung betreffend.
Ueber das Vermögen der am 11. Februar dieses Jahres in Wünneg- heim verstorbenen Andreas Kaiser Witwe, Christiane geb. Wolf wird die Nachlassverwaltung angeordnet; als Nachlassverwalter wird Herr Rath- schreiber Friedr. May in Gochsheim bestimmt.
Großh. Amtsgericht.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.
Lieferung von Brückengestellen.
Das Liefern von 486 Stück for- lenen Gedeckelstücken, 5 und 6 cm stark, 15 bis 30 cm breit, in ver- schiedenen Längen mit zusammen 269,32 qm und 74 Stück eichener Leisten, 6 cm stark, 10 cm breit, in verschiedenen Längen, zusammen 74,74 m, soll frei Konstruktionsamt Durlach öffentlich vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift ver- sehene Angebote sind bis längstens **Samstag, den 4. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** an diesseitige Geschäftsstelle, wofelbst auch das Bedingnisheft aufgelegt, einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Kastatt, den 18. September 1902.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.
Lieferung von Brückengestellen.
Das Liefern von 486 Stück for- lenen Gedeckelstücken, 5 und 6 cm stark, 15 bis 30 cm breit, in ver- schiedenen Längen mit zusammen 269,32 qm und 74 Stück eichener Leisten, 6 cm stark, 10 cm breit, in verschiedenen Längen, zusammen 74,74 m, soll frei Konstruktionsamt Durlach öffentlich vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift ver- sehene Angebote sind bis längstens **Samstag, den 4. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** an diesseitige Geschäftsstelle, wofelbst auch das Bedingnisheft aufgelegt, einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Kastatt, den 18. September 1902.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.
Lieferung von Brückengestellen.
Das Liefern von 486 Stück for- lenen Gedeckelstücken, 5 und 6 cm stark, 15 bis 30 cm breit, in ver- schiedenen Längen mit zusammen 269,32 qm und 74 Stück eichener Leisten, 6 cm stark, 10 cm breit, in verschiedenen Längen, zusammen 74,74 m, soll frei Konstruktionsamt Durlach öffentlich vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift ver- sehene Angebote sind bis längstens **Samstag, den 4. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** an diesseitige Geschäftsstelle, wofelbst auch das Bedingnisheft aufgelegt, einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Kastatt, den 18. September 1902.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.
Lieferung von Brückengestellen.
Das Liefern von 486 Stück for- lenen Gedeckelstücken, 5 und 6 cm stark, 15 bis 30 cm breit, in ver- schiedenen Längen mit zusammen 269,32 qm und 74 Stück eichener Leisten, 6 cm stark, 10 cm breit, in verschiedenen Längen, zusammen 74,74 m, soll frei Konstruktionsamt Durlach öffentlich vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift ver- sehene Angebote sind bis längstens **Samstag, den 4. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** an diesseitige Geschäftsstelle, wofelbst auch das Bedingnisheft aufgelegt, einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Kastatt, den 18. September 1902.
Der Gr. Bahnbauinspektor.